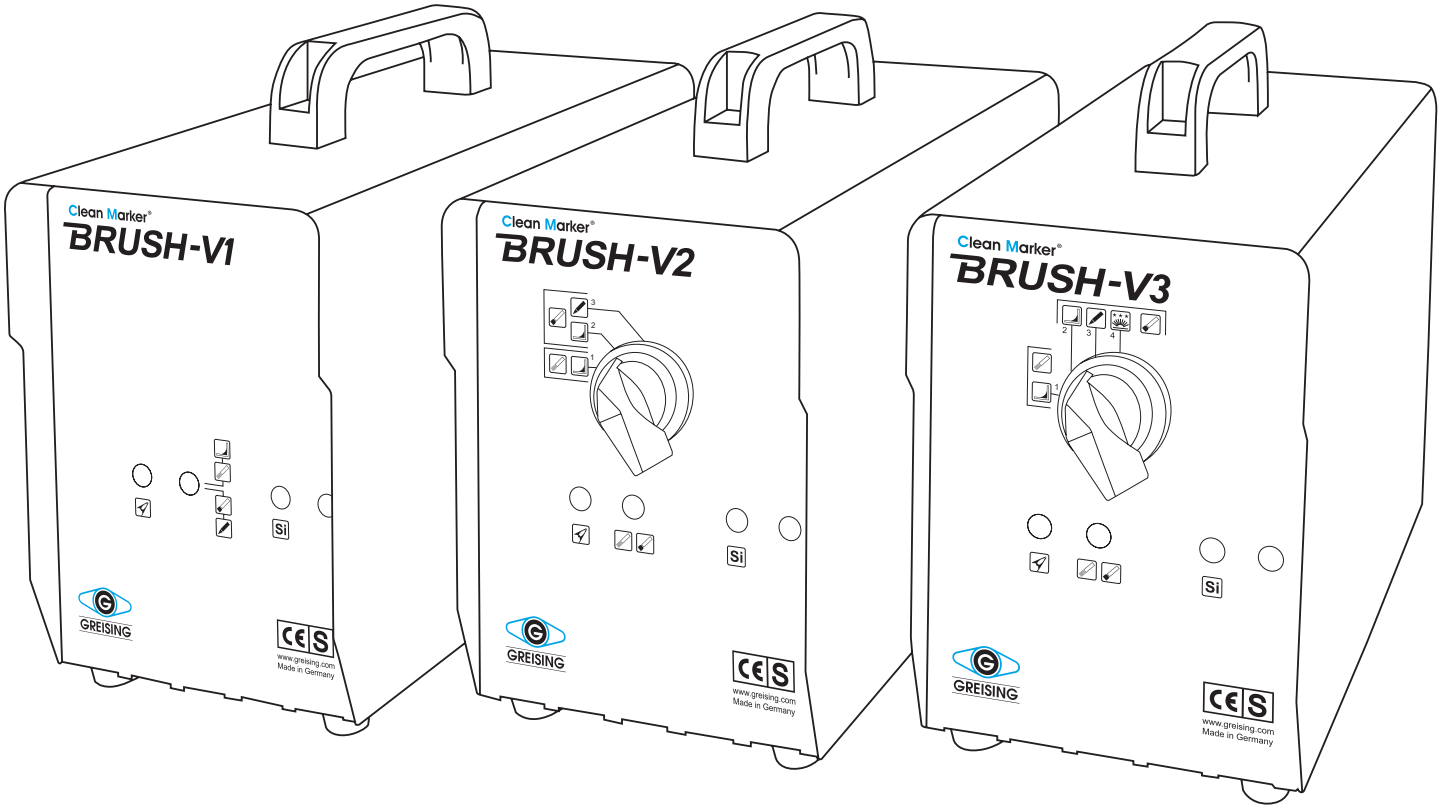
GREISING

Clean Marker®

BRUSH

Bedienungsanleitung

Brush V1, Brush V2, Brush V3



BETRIEBSANLEITUNG

PRODUKTBESCHREIBUNG

Modell:

Geräte-Nr.:

Baujahr:

KUNDENEINTRAGUNGEN

Inventar-Nr.:

ALS PFLICHTEN DES BETREIBERS WERDEN VORAUSGESETZT

· Einhaltung der EG-Richtlinie 89/655 und ihrer nationalen Umsetzung
· Einhaltung der gültigen nationalen Vorschriften zur Arbeitssicherheit
· bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herstellers gestattet.

KAI GREISING E. K.
CLEAN MARKER

www.greising.com
info@greising.com

Industriestraße 29/2
D-73340 Amstetten
Tel. +49 (0)73 31/30 58 - 0
Fax +49 (0)73 31/98 17 22

AUFTRAGSBEARBEITUNG
+ 49(0)73 31/30 58 - **20**

SCHABLONENBESTELLUNG
+ 49(0)73 31/30 58 - **22**

INHALT

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 5

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 5
1.2 Hinweise und Begriffserklärungen 5
1.3 Verpflichtung und Haftung 5

2 EINLEITUNG 7

2.1 Technische Daten 7
2.2 Konformität 7
2.3 Transport, Lagerung 8
2.4 Zubehör 8

3 FUNKTION, WIRKUNGSWEISEN 8

3.1 Funktionsübersicht 8
3.2 Wirkungsweisen 9
3.3 Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen 9
3.4 Bedienungs- und Anzeigeelemente 9
3.4.1 Vorderseite, Bedienfront 9
3.4.2 Rückseite 10

4 TRANSPORT, INBETRIEBNAHME 11

4.1 Sicherheitsvorschriften 11
4.1.1 Zwischenlagerung 11
4.1.2 Aufstellung 11
4.1.3 Inbetriebnahme 11

5 BEDIENUNG 11

5.1 Inbetriebnahme 11
5.1.1 Geräteeinstellung 12
5.2 Reinigen mit dem Clean Marker Cleaner (60°-Stempel) 12
5.2.1 Tipps zum optimalen Reinigen 12
5.2.2 Ablauf des Vorganges „Reinigen“ 12
5.3 Beschriften mit dem Clean Marker Cleaner (flacher Stempel) 12
5.3.1 Tipps zum optimalen Beschriften 12
5.3.2 Ablauf des Vorgangs „Beschriften“ 13
5.4 Umgang mit Kurzzeitschablonen 14
5.5 Das Gerät abschalten 14

BETRIEBSANLEITUNG

6 WARTUNG 14

6.1 Sicherheitsvorschriften 14
6.2 Wartungs- und Inspektionsliste 15

7 STÖRUNGEN 15

7.1 Sicherheitsvorschriften 15

8 AUSSERBETRIEBNAHME, LAGERUNG 15

8.1 Vorbereitung zur Lagerung 15
8.2 Verpackung, Transport, Wiedertransport 15
8.3 Wartung während der Lagerung 16

9 ENTSORGUNG 16

9.1 Vorgehensweise 16

10 IHRE MEINUNG 18

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Geräte sind nur bestimmt zum Signieren metallischer Gegenstände.
Die Funktion ist nur mit Originalzubehör gewährleistet.
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch:

- Das Beachten der Betriebsanleitung
- Das Einhalten der Inspektions- und Wartungsvorgaben
- Das Tragen von Schutzbekleidung, insbesondere Schutzhandschuhe, Schutzbrille

1.2 HINWEISE UND BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

Warnung
vor der Gefahr schwerer Körperverletzung bzw. Todesgefahr

Warnung
vor der Gefahr leichter Körperverletzung oder vor der Entstehung großer Sachschäden

Hinweis
auf fachgerechte Anwendung oder auf andere nützliche Infos

Hinweis
auf die Beschreibung automatisch ablaufender Vorgänge und deren Ergebnisse

1.3 VERPFLICHTUNG UND HAFTUNG

1.3.1 Erforderliche Qualifikation von Bedienerpersonen

Bedienung und Wartung, sowie Inspektions- und Montagearbeiten dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Autorisiertes Fachpersonal sind geschulte Fachkräfte des Betreibers, des Herstellers und des Service Partners.

Diese Personen müssen

- eingewiesen sein in die Handhabung des Gerätes
- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben
- die Sicherheitseinrichtungen am Gerät kennen
- die einschlägigen Vorschriften kennen (insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften)
- autorisiert sein im Umgang mit den verwendeten Chemikalien

1.3.2 Gefahren im Umgang mit dem Gerät

Das Gerät ist nach neuester Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen am Gerät oder an Sachwerten entstehen. Das Gerät ist nur zu benutzen

- bei Arbeitsvorgängen, für die es konstruiert und hergestellt worden ist
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand

1.3.3 Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten unsere „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- auf nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- auf das Nichtbeachten der Betriebs- und Bedienungsanleitung
- auf eigenmächtige bauliche Veränderungen am Gerät

1.3.4 Sicherheitsmaßnahmen

Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort der Maschine aufzubewahren und bei Verkauf oder Veräußerung mitzugeben. Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Gerät sind in lesbarem Zustand zu halten.

1.3.5 Gefahren durch elektrische Energie

- Arbeiten an der elektrischen Versorgung dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden
- Die elektrische Ausrüstung muss regelmäßig überprüft werden
- Lose Verbindungen und beschädigte Kabel müssen sofort beseitigt und erneuert werden.

1.3.6 Gefahren durch Chemikalien

Als besonders gefährlich gilt der Umgang mit Chemikalien. Die Hinweise in der Betriebsanleitung und auf den Sicherheitsdatenblättern müssen deshalb unbedingt beachtet werden:

- **Augenschutz**
  Vor dem Kontakt mit Chemikalien Schutzbrille aufsetzen!

- **Handschutz**
  Vor dem Kontakt mit Chemikalien Gummihandschuhe anziehen!

- **Kleiderschutz**
  Vor dem Kontakt mit Chemikalien Kleiderschutz anlegen (Säureschutz, Arbeitskittel)

- **Atemschutz**
  Beim Umgang mit Chemikalien entstehen Dämpfe. Tragen Sie immer eine Atemschutzmaske!

- **Chemieunfall**
  Betroffene Stellen (Augen / Haut / Kleidung) mit viel Wasser ausspülen. Gegebenenfalls ärztliche Hilfe anfordern

• **weitere Hinweise**
- Essen und trinken Sie nicht am Arbeitsplatz, an dem mit Chemikalien gearbeitet wird.
- Waschen Sie nach dem Umgang mit Chemikalien unbedingt die Hände.
- Halten Sie Kinder und andere fachunkundige Personen von Chemikalien und Gerät fern.

1.3.7 Wartung und Instandhaltung, Störungsbeseitigung
Vorgeschriebene Wartungs- und Inspektionsarbeiten sind fristgemäß durchzuführen. Bei allen Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten muss das Gerät ausgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden (z. B. durch „Stecker ziehen“).

1.3.8 Bauliche Veränderungen am Gerät
Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät vorgenommen werden. Im Reparaturfall dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden.

1.3.9 Emissionen
Durch starke Erwärmung beim Beschriften und Reinigen kann Elektrolyt verdampfen. Atmen Sie diese Dämpfe nicht ein. Sorgen Sie für gute Durchlüftung des Arbeitsraumes.

2 EINLEITUNG

2.1 TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten	Brush-V1	Brush-V2	Brush-V3
Maße B x H x T [mm]	145 x 250 x 330	145 x 250 x 330	145 x 250 x 330
Gewicht, ca. [kg]	8,0	8,0	8,3
Leistung	380 VA	380 VA,	380 VA

2.2 KONFORMITÄT

Die Geräte erfüllen folgende Richtlinien und Normen:
• EMV-Richtlinie 2004/108/EG
• Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Die CE-Kennzeichnung befindet sich an der Vorderseite des Gerätes. Das Typenschild mit der speziellen Gerätenummer befindet sich auf der Rückseite.

2.3 TRANSPORT, LAGERUNG

Transporthinweise auf der Umverpackung beachten.
Nicht stürzen. Möglichst schwingungsfrei lagern.

2.3.1 Umgebungsbedingungen

- **Temperatur**
  - 5 °C bis + 55 °C

- **Feuchtigkeit**
  trocken, überdacht, taugeschützt

- **Aufstellungsort**
  staubfrei, eben, frei von explosiven Gasen

- **Bearbeitbare Materialien**
  alle elektrisch leitenden Metalloberflächen

2.4 ZUBEHÖR

Den Inhalt der verschiedenen Zubehör-Sets entnehmen Sie bitte den aktuellen Preislisten.

3 FUNKTION, WIRKUNGSWEISEN

3.1 FUNKTION

Mit diesem Gerät können Sie Anlauffarben und Oxydschichten von Edelstahloberflächen entfernen. Außerdem können Sie mit diesem Gerät Beschriften und Signieren.

	Brush-V1	Brush-V2	Brush-V3
Beizen mit Elektrode		✓	✓
Beizen mit Bürste	✓	✓	✓
Polieren mit Elektrode			✓
Beschriften dunkel mit Stempel	✓	✓	✓

3.2 WIRKUNGSWEISEN

Beizen, Beschriften und Signieren, elektrochemisch.

3.3 SICHERHEITS- UND ÜBERWACHUNGSEINRICHTUNGEN

• 35 Amp (4) Überstromschutzschalter an der Vorderseite des Gerätes
• 4 Amp (7) Schmelzsicherung an der Rückseite des Gerätes

3.4 BEDIENUNGS- UND ANZEIGEELEMENTE

3.5.1 Vorderseite, Bedienfront

(1) Anschlussbuchse rot für das Werkstück (Massekabel)
(2) Anschlussbuchse schwarz für die Handstempel und Bürstenaufsätze
(3) Programmwahlschalter
(4) Sicherungsautomat 35 Amp

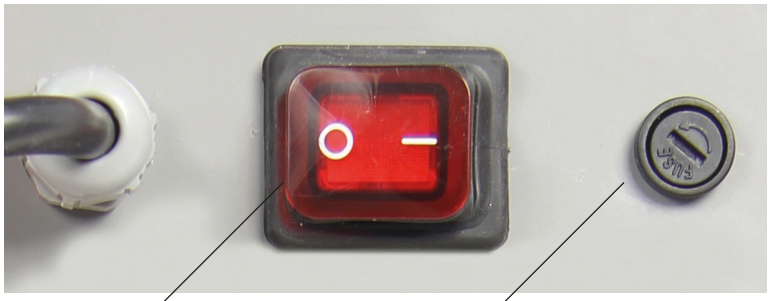
(5) grüne Kontrollleuchte für Betriebsbereitschaft

Beim Elektropolieren wird von der Oberfläche des Werkstückes unter Einwirkung eines werkstoffspezifischen Elektrolyts und einer äußeren Gleichstromquelle Werkstoff abgetragen.

Der Werkstoff wird durch das Elektrolyt aufgelöst, wobei der Abtrag vollständig belastungsfrei und unter einebnenden Bedingungen erfolgt. Die Einebnung durch Elektropolieren beginnt im Gegensatz zu mechanischen Abtragungsverfahren im Mikrobereich und erfasst mit zunehmender Bearbeitungsdauer auch größere Strukturen, die verrundet und an ihren Oberflächen geglättet werden. Während des Elektropolierens wirken gleichzeitig zwei unterschiedliche Mechanismen, die einerseits zu einer Glättung der Oberfläche im Mikro- und andererseits zu einer Feinentgratung im Makrobereich führen.

3.5.2 Rückseite

(6) Hauptschalter
(7) Schmelzsicherung 4 Amp



4 TRANSPORT, INBETRIEBNAHME

4.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

4.1.1 Zwischenlagerung
Lagern Sie das Gerät immer in der Umverpackung und in trockenen Innenräumen.

4.1.2 Aufstellung
Entfernen Sie die Umverpackung vorsichtig und sachgemäß ohne die Verwendung von spitzen Gegenständen.
Bewahren Sie die Orginal-Verpackung auf.
Verwenden Sie diese immer zum Lagern und zum Transport.

4.1.3 Inbetriebnahme
- prüfen Sie, ob die Netzspannung des Stromnetzes der Angabe auf dem Typenschild entspricht
- schließen Sie das Gerät mit dem Netzkabel an die Netzspannung an; das rote Kabel in die rote Anschlussbuchse (1) stecken
- befestigen Sie die Masseklemme am roten Kabel, dann am Werkstück
- stecken Sie das schwarze Kabel in die schwarze Anschlussbuchse (2)
- befestigen Sie am anderen Kabelende den Stempel zum Beschriften und Polieren oder die Bürste zum Reinigen
- schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter (6) ein, die grüne Leuchte (5) muss leuchten, das Gerät ist betriebsbereit
- nehmen Sie die gewünschte Einstellung vor (nur bei V2 und V3)

5 BEDIENUNG

5.1 INBETRIEBNAHME

Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine Wartung und Inspektion durch. Nehmen Sie das Gerät in Betrieb wie oben beschrieben.

Der Umgang mit Chemikalien kann zu Gefährdungen führen. Tragen Sie immer eine Atemschutzmaske, Säureschürze, Schutzbrille und Schutzhandschuhe. Bei Einsatz der Elektrolyte Greinox 1000/2000/Polish/Rapid beachten sie bitte die Sicherheitsdatenblätter (aktuell unter www.greising.com/Clean Marker/Service). Vermeiden Sie das Einatmen der entstehenden Dämpfe. Bei Kontakt mit der Haut die betroffenen Stellen mit viel Wasser spülen.

5.1.1 Geräteeinstellung zum Reinigen mit Clean Marker Brush V Geräten

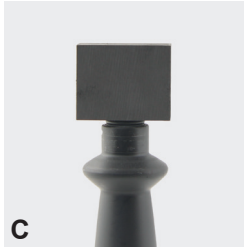
Stellung des Programmwahlschalters (siehe Seite 9).
Clean Marker Brush V1 Geräte haben keinen Programmwahlschalter und sind nur zum Reinigen mit Bürste und dunkel Beschriften mit Elektrode geeignet.

	Wahlschalterstellung	Zeichen	Bürstenaufsatz 1 (A)	Bürstenaufsatz 2 (B)	Signierstempel (C) + Signierfilz 1	Reinigungsstempel 60° (D) + Polierfilz
1	Reinigen mit Bürste		✓	✓		
2	Reinigen mit Elektrode					✓
3	Beschriften dunkel				✓	
4	Polieren					✓

5.2 REINIGEN MIT DEN CLEAN MARKER BÜRSTENAUFSÄTZEN

A

B


C

D

5.2.1 Tipps zum optimalen Reinigen

Die Clean Marker Pinselaufsätze eignen sich hervorragend zum Reinigen schwierig zu erreichender Stellen. Der kurze Pinsel bringt stärkere Leistung, der lange eignet sich besser zum Reinigen größerer Flächen. Wechseln Sie den Pinsel rechtzeitig, sonst kann es zum Kurzschluss kommen.

5.2.2 Ablauf des Vorgangs „Reinigen“

- schrauben Sie den Pinselaufsatz auf das Griffstück
- stellen Sie das Gerät nach Punkt 5.1.1 ein
- etwas Greinox 1000, 2000, Polish oder Rapid ca. 1 cm hoch in die mitgelieferte Weithalsflasche füllen, bei Pumpgeräten kann mehr eingefüllt werden
- befeuchten Sie den Pinsel
- streichen Sie mit dem Pinsel so lange über die zu entfernende Oxydschicht, bis diese aufgelöst und entfernt ist.

Maximale Leistungsstufen:
Greinox Polish Stufe 1
Greinox 1000 Stufe 1 – Stufe 2
Greinox TF Stufe 1 – stufe 3
Bei höheren Stufen löst die Sicherung aus!
Der Materialverschleißt nimmt zu!

Zur Vermeidung von Salzrändern am Werkstück: säubern Sie die gereinigten Werkstücke gründlich, benutzen Sie das mitgelieferte, leicht feuchte Hochleistungs-Reinigungstuch mit Wasser und Neutralyt. Falls Sie den Pinsel kürzen, erhöht dies die Reinigungsleistung, dies kann aber zu Kurzschlussmarkierungen führen.

5.3 BESCHRIFTEN MIT DEM CLEAN MARKER (FLACHER STEMPEL)

5.3.1 Tipps zum optimalen Beschriften

Jedes Elektrolyt enthält Salze. Diese können je nach Material stark oxydierend wirken. Gehen Sie deshalb mit den Chemikalien sehr sauber um. Verhindern Sie „Elektrolytverschleppung“. Waschen Sie öfters die Hände.

Achten Sie auf guten Stromkontakt und feuchten Filz. Ein schlecht benetzter Filz hemmt den Stromfluss. Die Schablonen verschmutzen mit der Zeit durch Salze und Metallreste. Deshalb die Schablonen auch zwischen den Beschriftungen reinigen und abspülen. Bei weiterem Beschriften können Sie auch Elektrolyt zum Reinigen der Schablone verwenden. Kleine Flächen durch Andrücken beschriften. Größere Flächen durch gleichmäßiges Abstreichen der Schablonen beschriften. Dauer ca. 1,5 – 2 Sekunden. Erscheint die Beschriftung rostig, dann müssen Sie die Dauer verkürzen oder die Spannung reduzieren. Den Handstempel senkrecht von oben mit der ganzen Fläche gleichmäßig auf die Schablone drücken und leicht bewegen.

das Elektrolyt fließt dabei besser durch die Schablone

Die Schablone nicht zu stark erwärmen, da diese sonst vorzeitig verschlissen wird. Wenn das Elektrolyt verdampft, wird das Gewebe der Schablone verklebt und die Schablone muss ausgetauscht werden, da sonst das Schriftbild schlecht wird. Gedunkelte Filze regelmäßig ersetzen. Der Filz verschmutzt um so schneller, je größer das Schriftbild ist.

Das Ergebnis der Beschriftung hängt von verschiedensten Faktoren ab. Es kann bei jedem Material bzw. innerhalb einer Materialcharge schwanken. Testen Sie vor dem Beschriften des Werkstückes an einem Abfallstück die Qualität der Schrift. Durch Einsatz verschiedener Parameter und Elektrolyte kann diese evtl. noch optimiert werden. Mit dem Umschalter (4) können Sie einstellen, ob die Schrift hell oder dunkel erscheint. Das Ergebnis ist je nach Material verschieden.

Beim hellen Beschriften wird mehr Material abgetragen. Dadurch verschmutzt die Schablone sehr stark und muss öfters gereinigt werden. Helle Beschriftungen werden oft bei Aluminium eingesetzt. Das Ergebnis ist aber nicht vorhersagbar, da jedes Aluminium eine andere Oxydschicht hat.

5.3.2 Ablauf des Vorgangs „Beschriften“

- säubern Sie die Stelle, die beschriftet werden soll
- schneiden Sie 30 mm Filz zum Beschriften (t = 2 mm) vom Streifen 60 x 2 x 1000 oder der Platte ab
- befestigen Sie den Streifen mit dem O-Ring auf dem Stempel
- stellen Sie das Gerät mit dem Programmwahlschalter (4) in die gewünschte Stellung zum hell oder dunkel Beschriften ein
- benetzen Sie den Filz auf dem Stempel mit dem Elektrolyt, geben Sie dazu so viel Elektrolyt auf die flache Stempel - Unterseite, dass diese gut durchtränkt ist
- positionieren Sie die Schablone auf dem Werkstück
- streichen Sie unter geringem Druck und leichten Drehbewegungen über die Schablone oder drücken Sie den Stempel senkrecht von oben mit der ganzen Fläche gleichmäßig auf die Schablone und bewegen Sie ihn leicht
- nach ca. 1,5 bis 2 Sekunden (je nach Material und Schablonengröße) ist der Vorgang beendet
- entfernen Sie Elektrolyt von Metalloberfläche und Schrift
- neutralisieren Sie mit einem in Neutralyt GN 2 getränkten Tuch mehrmals die Metalloberfläche
- konservieren sie dann Schrift und Metalloberfläche mit Konservat GK 2

für Beschriftungen breiter als 30 mm gibt es Sonderstempel

5.4 UMGANG MIT KURZZEITSCHABLONEN

Beschriften mit Kurzzeitschablonen

- spannen Sie die Kurzzeitschablone mit der blauen / grünen Seite nach oben in die Schreibmaschine / Nadeldrucker (ohne Farbband) ein
- tippen Sie die gewünschte Beschriftung auf die blaue / grüne Seite
- entnehmen Sie die Schablone und schneiden diese wie gewünscht zu
- entfernen Sie das weiße Deckblatt
- befeuchten Sie die Oberseite der Kurzzeitschablone mit Elektrolyt
- positionieren Sie die Schablone auf dem Werkstück
- drücken Sie den Stempel senkrecht von oben mit der ganzen Fläche gleichmäßig auf die Schablone und bewegen Sie ihn leicht
- nach ca. 1,5 − 2 Sekunden (materialabhängig) ist der Vorgang beendet
- reinigen Sie danach die Metalloberfläche und die Schrift, dass keine Elektolytrückstände auf dem Werkstück zurückbleiben
- neutralisieren Sie mit einem in Neutralyt GN 2 getränkten Tuch mehrmals die Metalloberfläche
- konservieren Sie dann Schrift und Metalloberfläche mit Konservat GK 2

5.5 DAS GERÄT ABSCHALTEN

- Gerät mit dem Hauptschalter (6) abschalten und den Stecker aus der Netzsteckdose ziehen
- gesamtes Zubehör abnehmen
- alle Teile reinigen

6 WARTUNG

6.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Vor der Wartung das Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern (z. B. durch „Stecker ziehen“). Alle Tätigkeiten unter Beachtung der in Kapitel 1 aufgeführten „Sicherheitsvorschriften“ ausführen.

6.1.1 Wartungs- und Inspektionsliste

Wartungs - Intervall	Kontrollstelle/Wartungshinweise	Hilfsmittel
täglich vor Inbetriebnahme	Gerät auf Beschädigungen und Mängel überprüfen. Stempel auf Verschleiß überprüfen. Bei Bedarf den Stempel und den Filz ersetzen.	
nach jedem Gebrauch	Schablonen, Stempel, Kabel und Edelstahl - Arbeitsfläche reinigen. **Die Schablone reinigen:** mit klarem Wasser vorsichtig zwischen 2 Fingern. **Stempel reinigen:** Griff vom Kohlekopfstück abschrauben, mit viel Wasser reinigen. **Das Gerät und die Kabel reinigen:** mit feuchtem Tuch abwischen.	weiches Tuch, Pinsel

6.2 ALLGEMEINE HINWEISE

Keine Reinigungsmittel und metallischen Gegenstände und keine Pressluft verwenden. Staub- und Klebereste mit einem Kunststoffschaber entfernen.

! *Zerlegen und reinigen Sie die Stempel nach jedem Gebrauch, sonst kann die Säurekonzentration gesundheitsschädigend ansteigen. Der Stromkontakt kann gestört werden und die Leistung nachlassen.*

7 STÖRUNGEN

7.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Vor Instandsetzung das Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern; z.B. durch „Stecker ziehen“.
Alle Tätigkeiten unter Beachtung der in Kapitel 1 aufgeführten „Sicherheitsvorschriften“ ausführen. Immer Originalteile verwenden.

Störung	Grund/Ursache	Abhilfe
Kurzschluss	• Die Glasfaser ist verbraucht und muss gewechselt werden. • Evtl. ist die 4,0 Ampere-Hauptsicherung geschmolzen.	Die Glasfaser wechseln und nach kurzer Wartezeit den Überstrom-Schutzschalter wieder eindrücken. Falls ein zu hoher Strom geflossen ist, kann auch die 4,0 Ampere-Hauptsicherung geschmolzen sein.
zu wenig Leistung bzw. keine Leistung	• Reinigungswerkzeug nicht gereinigt • Kontaktproblem • Stecker oxidiert	Kabel erneuern, Klemme erneuern, Stempel zerlegen und reinigen:

8 AUSSERBETRIEBNAHME, LAGERUNG

Der Lagerort muß den Umgebungsbedingungen, Kapitel 4.1, entsprechen.

8.1 VORBEREITUNG ZUR LAGERUNG

Reinigen Sie das Gerät und das Zubehör und achten Sie darauf, dass das komplette Zubehör sorgfältig verpackt und alle Chemikalien fest verschlossen sind.

8.2 VERPACKUNG, TRANSPORT, WIEDERTRANSPORT

Bewahren Sie die Orginal-Verpackung auf. Verwenden Sie diese immer zum Lagern und zum Transport.

8.3 WARTUNG WÄHREND DER LAGERUNG

Es sind keinerlei Wartungsarbeiten während der Lagerung durchzuführen.
Elektrolyt, Neutralyt und Konservat kühl und dunkel lagern.
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

9 ENTSORGUNG

Entsorgung von alten Elektro- und Elektronikgeräten (gültig in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem).

Dieses Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung bedeutet, dass dieses Produkt nicht wie Hausmüll behandelt werden darf. Stattdessen soll dieses Produkt zu dem geeigneten Entsorgungspunkt zum Recyceln von Elektro- und Elektronikgeräten gebracht werden. Wird das Produkt korrekt entsorgt, helfen Sie mit, negativen Umwelteinflüssen und Gesundheitsschäden vorzubeugen, die durch unsachgemäße Entsorgung verursacht werden können. Das Recyceln von Material wird unsere Naturressourcen erhalten. Für nähere Informationen über das Recyceln dieses Produktes kontaktieren Sie bitte Ihr lokales Bürgerbüro, Ihren Hausmüll Abholservice oder das Geschäft, in dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

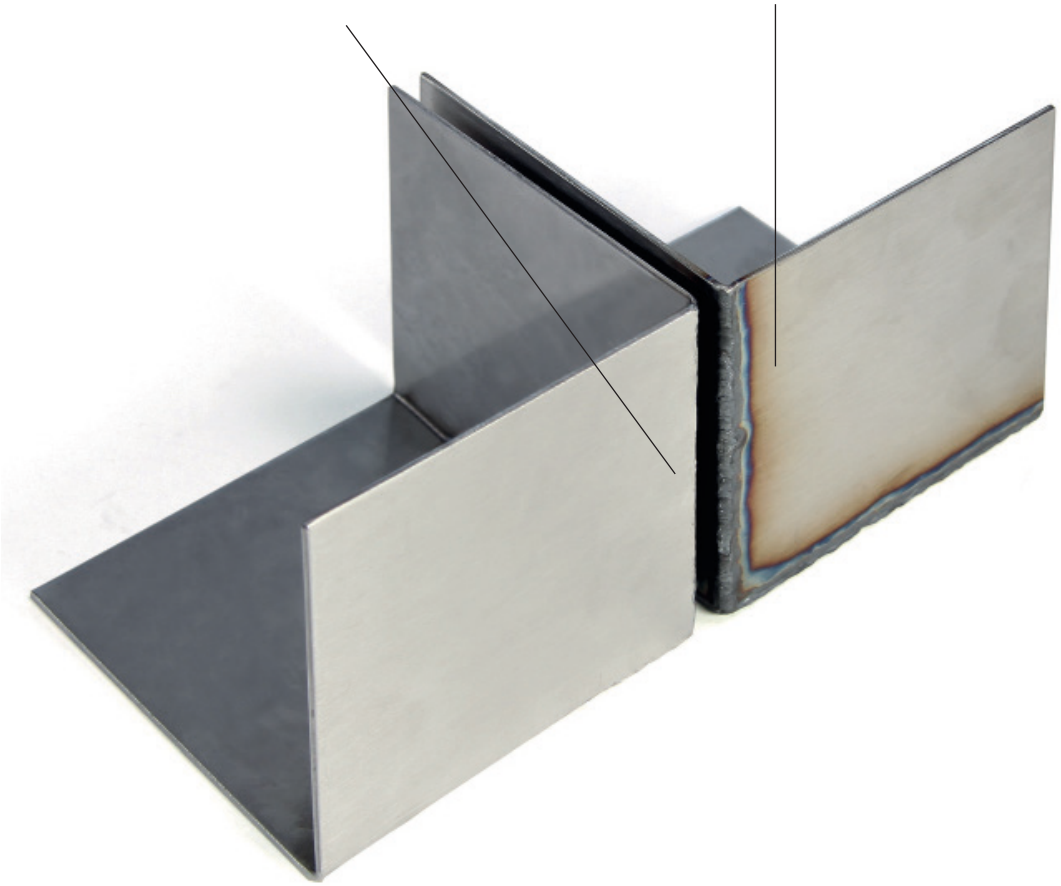
9.1 VORGEHENSWEISE

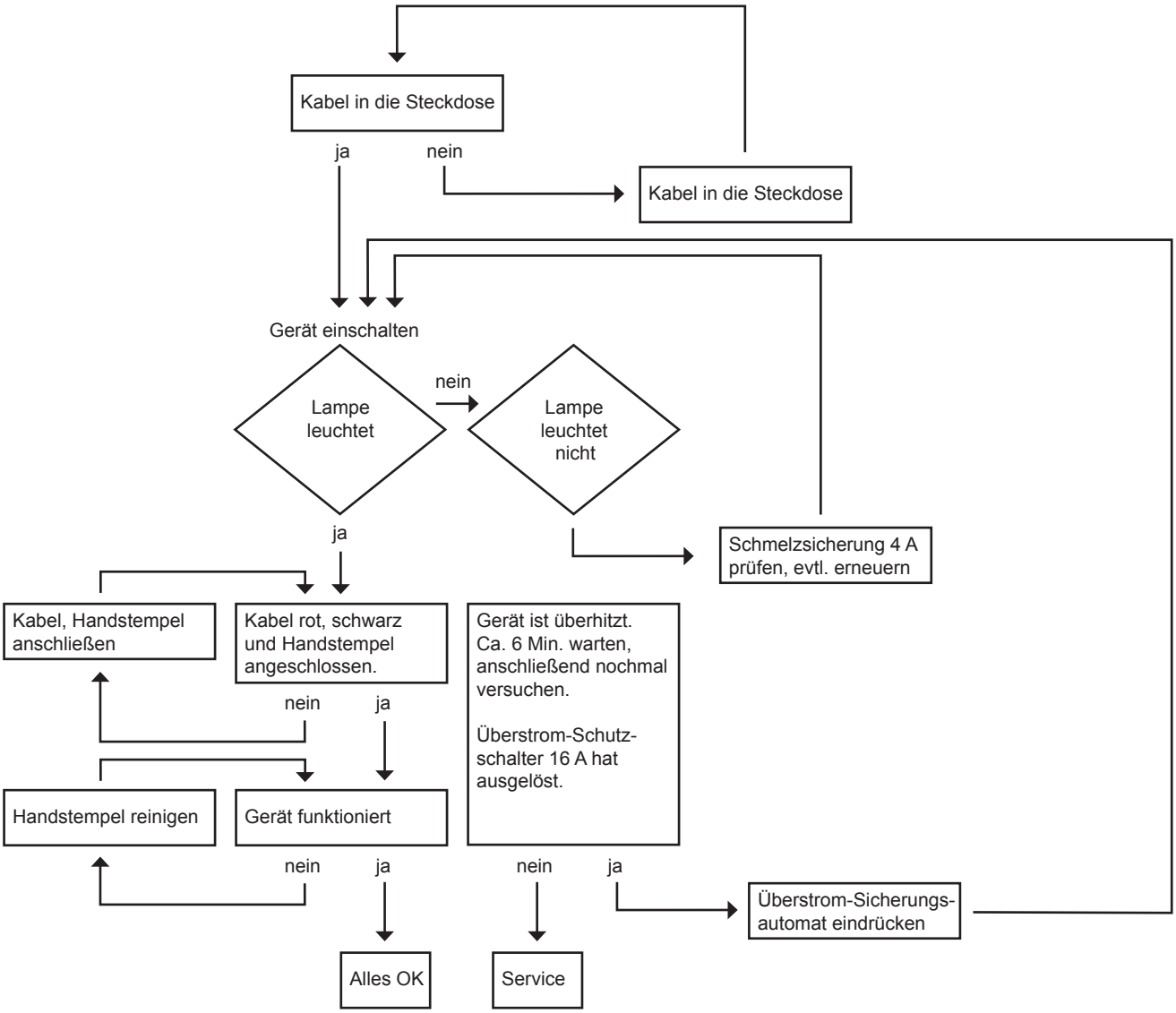
- Zum Neutralisieren von Greinoxresten auf PH 7 benutzen Sie Neutralit GN 2.
- Verbrauchte Glasfasern bzw. Lappen- und Flüssigkeitsreste sind mit Neutralit GN 2 bis PH-Wert 7 zu neutralisieren.
- Das Abwasser kann anschließend normal entsorgt werden.
- Glasfaser- und Lappenreste enthalten metallische Bestandteile und werden wie Metallschrott entsorgt.

Elektronikschrott:
In Hauptgruppen zerlegen (Transformatoren, Platinen, Kabel...) und nach den regionalen Vorschriften entsorgen.

Werkstoffe:
Metalle, Nichtmetalle, Verbundwerkstoffe und Hilfsstoffe nach Sorten trennen und umweltgerecht entsorgen.

Schweißnaht gereinigt ungereinigt




Kabel in die Steckdose
ja
nein
Kabel in die Steckdose
Gerät einschalten
Lampe leuchtet
nein
Lampe leuchtet nicht
ja
Schmelzsicherung 4 A prüfen, evtl. erneuern
Kabel, Handstempel anschließen
Kabel rot, schwarz und Handstempel angeschlossen.
Gerät ist überhitzt. Ca. 6 Min. warten, anschließend nochmal versuchen.
Überstrom-Schutz-schalter 16 A hat ausgelöst.
nein
ja
Handstempel reinigen
Gerät funktioniert
nein
ja
nein
ja
Überstrom-Sicherungs-automat eindrücken
Alles OK
Service

10 WIR SIND AN IHRER MEINUNG INTERESSIERT

Wir sind an einer ständigen Qualitätsverbesserung unserer Produkte interessiert. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung zum Gerät und zur Betriebsanleitung mitteilen.

Benutzen Sie bitte diese Fax-Vorlage.

Kunde:

Gerätetyp: **Auftrags-Nr. :**

Wir bitten um Rückruf unter Nr.:

Hinweis, Vorschlag:

Datum: **Name:**

12 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Hersteller:

Kai Greising e. K.
Clean Marker
Industriestr. 29/2
73340 Amstetten
Tel. 07331 / 30 58-0
Fax 07331 / 98 17 22

Beschreibung der Komponente:
Elektrochemische Beiz- und Beschriftungsgeräte

CE-Zeichen wurde erstmalig angebracht 2013

Typ:
Clean Marker V Brush

Als Hersteller bescheinigen wir die Übereinstimmung der genannten Komponenten mit den europäischen Normen, insbesondere mit den Produktnormen der Reihen DIN EN 61558 (VDE 0570) und die Konformität mit der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG.

Die Sicherheitshinweise der Produktdokumentation sind zu beachten.

Siegfried Maier
Leiter Produktion

Amstetten, den 02.03.2013